

Anlage 2

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

**DIE GRÜNEN  
ROSA LISTE**  
STADTRATSFRAKTION MÜNCHEN

München, den 15.09.2017

**Hans-Preißinger-Straße 8:  
Kreativquartier II mit Bestandsnutzern und Gasteig entwickeln statt Verdrängung  
gewachsener Strukturen**

**Antrag**

Der Stadtrat stimmt dem Gelände Hans-Preißinger-Straße 8 (hp8) als Interimsstandort für einige Gasteig-Nutzungen nur unter folgenden Bedingungen zu:

1. Stadtwerke München, Landeshauptstadt München und Gasteig GmbH entwickeln in Zusammenarbeit mit den bisherigen Nutzern auf dem Gelände ein Konzept, in dem sich kulturelle, kreativwirtschaftliche und gewerbliche Bestandsnutzungen einerseits, Teile der Gasteig-Institutionen (insbesondere Philharmonie in einem temporären Holzbau auf der Freifläche sowie musikalische Nutzungen) andererseits gleichberechtigt ergänzen. Mietern, die nicht auf eine Einbeziehung in dieses neue Konzept am Standort bestehen, werden Ersatzstandorte angeboten.
2. Die Landeshauptstadt München schreibt einen städtebaulichen Wettbewerb für eine langfristige Nutzung des Geländes mit einer Mischung von Wohnen, Kultur, Kreativwirtschaft und Gewerbe aus - und tritt mit den Stadtwerke München in Verhandlung mit dem Ziel, in der denkmalgeschützten Halle und ggf. weiteren Teilen des Geländes Kunst und Gewerbe eine dauerhafte Heimstatt zu geben (ggf. durch Belegungsrechte von Kulturreferat und Referat für Arbeit und Wirtschaft bzw. einen Erbbauvertrag oder einem Ankauf durch die Stadt).

**Begründung:**

Im Gelände HP8 ist etwas gewachsen, das die Stadt München an anderer Stelle mühsam und mit erheblichem Finanzaufwand anstrebt: der Nukleus eines Kreativquartiers. Hier findet sich eine bunte Mischung aus Kunst, Kreativwirtschaft, Handwerk und Gewerbe. Über 300 Menschen arbeiten und lernen hier. Schreinerei, Atelier, Schauspielschule, Architekturbüro, Grafik-Design-Büro, kulturelle Bildung u.v.m. finden sich hier Tür an Tür. Statt diese gewachsene Mischung bis auf wenige Ausnahmen zu vertreiben und durch eine Interimsnutzung von über 90 Prozent des Gasteigs zu verdrängen, könnte hier ein spannendes und gleichberechtigtes Miteinander von großen öffentlichen Kulturinstitutionen einerseits, freier Szene, Kreativwirtschaft und Gewerbe andererseits entstehen. Wichtige Nutzungen des Gasteigs, wie insbesondere die Philharmonie, könnten hier Platz finden. Jedoch ist es nicht unerlässlich, dass alle Gasteignutzungen bzw. -institutionen in dieser Übergangszeit an diesem einen Ort Platz finden.

Ein solches Miteinander würde das Viertel kulturell bereichern und eine Grundlage schaffen für eine dauerhafte Nutzung im Miteinander von Wohnen, Kultur und Kleingewerbe. So könnte in zwei Phasen ein Kreativquartier II (analog dem geplanten Kreativquartier an der Dachauer Straße) entstehen.

Wir bitten, wie in der Geschäftsordnung des Stadtrates vorgesehen, um eine fristgemäße Bearbeitung unseres Antrages.

**Fraktion Die Grünen-rosa liste**

Initiative:

Dr. Florian Roth

Gülseren Demirel

Katrin Habenschaden

Dominik Krause

Paul Bickelbacher

Herbert Danner

Lydia Dietrich

Anna Hanusch

Jutta Koller

Sabine Krieger

Hep Monatzeder

Sabine Nallinger

Thomas Niederbühl

Oswald Utz

Mitglieder des Stadtrates

Anlage 3

Bezirksausschuss des 6. Stadtbezirkes  
**Sendling**



Landeshauptstadt  
München

Landeshauptstadt München, Direktorium  
Meindlstr. 14, 81373 München

An das  
Referat für Arbeit und Wirtschaft  
Herrn Bürgermeister Josef Schmid

**Vorsitzender:**  
Markus S. Lutz  
Kraelerstr. 4  
81373 München  
ba@markus-lutz.com

**Geschäftsstelle:**  
Meindlstr. 14, 81373 München  
Telefon: 233 33881  
Telefax: 233 33885  
E-Mail: bag-sued.dir@muenchen.de

München, 07.11.2017

**Interimsstandort Gasteig an der  
Hans-Preißinger-Straße 2020 - 2027**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schmid,

der Sendlinger Bezirksausschuss hat in seiner Sitzung vom 06.11.2017 zum Interimsstandort des Gasteig an der Hans-Preißinger-Straße folgende Stellungnahme einstimmig beschlossen:

**Der Sendlinger Bezirksausschuss macht seine Zustimmung zu diesem Projekt abhängig von der Erfüllung der folgenden Forderungen und Voraussetzungen:**

**1. „Kreativquartier HP8“ :**

Die 68 Betriebe - Künstler und Gewerbe - dürfen nicht vertrieben werden. Wenn es nicht gelingt, die Künstler und Gewerbetreibenden – das sind gut 400 Menschen, die hier leben und arbeiten - entweder in den Gasteig-Betrieb zu integrieren oder ihnen den Platz zum Leben und Arbeiten an der Hans-Preißinger-Straße zu erhalten oder ihnen akzeptable Ersatzstandorte zu sichern, dann wird der Bezirksausschuss NEIN ! sagen. Dabei werden „Zusagen“ von Stadtverwaltung, SWM und GASTEIG wie „Wir prüfen das.“ oder „Wir setzen Sie priorisiert auf die Warteliste“, o.ä. nicht als hilfreich gesehen und es bleibt beim NEIN !

Mit der Zustimmung des Sendlinger Bezirksausschusses ist nur zu rechnen, wenn seitens der Stadtverwaltung, der SWM und des GASTEIG der Nachweis erbracht ist, dass ALLE derzeitigen Betriebe und Ateliers untergebracht sind oder Verzichtserklärungen abgegeben haben oder das Angebot abgelehnt haben.

Es bedarf verbindlicher Zusagen von Stadtverwaltung, SWM oder des GASTEIG, dass den betroffenen Mietern die Umzugskosten sowie verloren gegangene Investitionen und notwendige Neuinvestitionen in Härtefällen entschädigt werden.

In diesem Zusammenhang muss auch diskutiert werden, ob der Gasteig zwingend die 95 % seiner derzeitigen Nutzungen an der HP8 unterbringen muss. So kann z.B. das Abonnentenbüro der Philharmoniker - das würde platzmäßig an der HP8 mindestens zwei Künstler vertreiben - problemlos an jeder anderen Stelle in der Stadt betrieben werden, weil es ohnehin nur

telefonisch oder elektronisch kommuniziert.

Es gibt weitere solcher untergeordneten Funktionen des Gasteigs, die nicht nach Sendling müssen. Die Geschäftsführung sollte sich hier kooperativer zeigen.

## 2. Verkehr:

Für das Gasteig Interim muss von Seiten des Planungsreferates, des Kreisverwaltungsreferates und der MVG ein umfassendes integriertes Verkehrskonzept vorgelegt werden, welches sowohl den MIV als auch den ÖPNV enthält.

Folgende Forderungen sind umzusetzen:

- a. **Taktverdichtung der U3** an der Brudermühlstraße bis 24:00 Uhr durch Verstärkerzüge zwischen Münchner Freiheit und Thalkirchen während Veranstaltungszeiten und auch tagsüber.
- b. **Taktverdichtung des MetroBus 54** bis 24:00 Uhr mit der Haltestelle Schäftlarnstraße.
- c. **Sonderhaltestelle des ExpressBus X30** an der Schäftlarnstraße, auch wenn diese Bushaltestelle keine Umsteige Verbindung ist (da dieser am Harras, Brudermühlstraße und am Candidplatz hält).
- d. **Verlängerung des StadtBus 135** von Solln (S-Bahnstation) über Thalkirchen Straße, die Schäftlarnstraße (Halt am Gasteig Interim), Lagerhausstraße zur Implerstraße. Damit ergeben sich weitere Umsteigepunkte, von Thalkirchen Straße bis zum Dreimühlenviertel.
- e. **MVG-Radstation** am Gasteig Interim.
- f. **Carsharing-Station** am Gasteig Interim.
- g. **Einrichtung von mindestens 250 Parkplätzen** (entspricht den Parkplätzen am Gasteig), zum Teil auf dem Gelände selbst und in einem neuen Parkhaus an der Großmarkthalle. Zufahrt der Besucher und Shuttle-Transport ausschließlich über die Schäftlarnstraße.
- h. **Umwandlung des Parklizenzgebietes Brudermühlviertel, südliches „Untersending“ und Thalkirchen.** Der Anteil des reinen Anwohnerparkens soll deutlich erhöht, der des freien Parkens reduziert werden. Somit soll der Parksuchverkehr aus dem Viertel herausgehalten werden.
- i. **Ausbau des Radweges** entlang des Isarkanals am HKW vorbei. Der Tunnel unter dem Mittleren Ring soll dafür ertüchtigt und genutzt werden. Damit entsteht eine direkte Radwegeverbindung von Nord nach Süd am Isarkanal entlang.

## 3. Flaucher: Hände weg vom Flaucher.

Öffnung des HP8-Geländes : JA ! aber nur bis zum nördlichen Ufer des große Stadtbachs. Keine Eventisierung des Flauchers, nicht mal eine Sektbar jenseits des Kanals.

## 4. Zeitgleiche Sanierung der Stadtbibliothek Sendling

Während der Verlagerung der Zentrale der Stadtbibliothek München nach Sendling in das Gasteig Interim soll die örtliche Stadtbibliothek am Harras generalsaniert werden. Somit kann das Gasteig Interim vorübergehend für Sendling und Sendling-Westpark als Stadtteilbibliothek genutzt werden (da gute Anbindung über die Brudermühlstraße). Auch die Einrichtungen der Volkshochschule werden dann am Gasteig Interim für Sendling genutzt.

Grund ist, dass es derzeit keine Ausweichmöglichkeiten für die Stadtbibliothek Sendling während einer Generalsanierung gibt.

## 5. Möglichst frühzeitige Freimachung des SWM-Ausbildungszentrums,

damit dort dem Gasteig weichende Künstler und Handwerker untergebracht werden können, alternativ dort die Räume des Gasteigs entstehen können, so dass die Künstler und Handwerker in ihren Hallen bleiben können.

Die SWM sollen einen verbindlichen Räumungstermin nennen.

**6. Prüfung der Alternativplanung des Handwerker- und Kreativteams mit CBA Architekten.**

Den HP8-Leuten muss die vollständige Machbarkeitsstudie der Gasteig-Geschäftsführung zur Verfügung gestellt werden, so, wie sie dem Stadtrat vorliegt, damit die Alternativplanung - Integration der Bestandsnutzungen in den Interimsgasteig durch bauliche Verdichtung mittels modularer Raumboxen - vergleichbar wird und dem Stadtrat zur Prüfung und Entscheidung vorgelegt und gestellt werden kann.

**7. Das 95% - Dogma** mag für die Gasteiggeschäftsführung bequem sein, bedeutet jedoch für das Kreativquartier HP8 das Aus. Deshalb muss dieses sachlich kaum rechtfertigbare Dogma auf den Prüfstand.

Es gibt noch genügend andere leerstehende, nicht genützte städtische und SWM-Immobilien die vom Gasteig genützt werden können damit unsere Handwerker und Künstler vor Vertreibung geschützt werden können.

Hier versucht die Gasteig-Geschäftsführung sich unter Verweis auf „RAW Kreativwirtschaft Enninger“ aus der Verantwortung zu stehlen.

So wird z.B. das „Heizwerk Theresienstraße“ in zentraler Stadtlage nicht mehr genützt, große Flächen und Räume stehen leer oder sind mit unwichtigen Nutzungen belegt. Hier sollen die SWM öffentlich Rechenschaft legen.

**8. Mitbestimmungsrechte des Sendlinger Bezirksausschusses:**

Der Bezirksausschuss weist vorsorglich auf die Beachtung seiner vielfältigen Anhörungsrechte nach der BA-Satzung hin, so z.B.:

- „Standortauswahl, Errichtung, etc. ...dezentraler Kultureinrichtungen...“, Ziff. 2. KatalogKultRef,

- „Geplante Vermietung städtischer Liegenschaften ...“, Ziff. 14., 14a, 19 KatKomRef,

- „Verkauf und Tausch von städtischen Grundstücken ...“, Ziff. 4 KatRAW,

- „Baumaßnahmen der Stadtwerke ...“, Anhang 1 zur BA-Satzung,

- u.v.m.

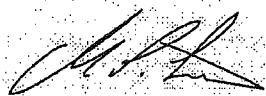
Diese schließen bereits wegen der 6-Wochen-Frist des § 13 Abs. 1 BA-Satzung eine Stadtratsentscheidung für den Standort Sendling am 7. oder 23. November 2017 aus.

**Sendling wird sich seiner gesamtstädtischen Verantwortung, dem Gasteig während der anstehenden Generalsanierung des Kulturzentrums einen Interimsstandort zur Verfügung zu stellen, nicht entziehen, wenn es gelingt,**

- die Verkehrsbelastung gering zu halten,
- den Flaucher zu schonen und
- die Bestandsmieter zu halten oder schadlos umzusetzen.

Auch der Sendlinger Bezirksausschuss macht sich die Forderung nach einem Lenkungsgremium zu eigen, in dem Stadt (Referat für Stadtplanung und Bauordnung und Referat für Arbeit und Wirtschaft), Gasteig, Vertreter der derzeitigen Nutzer und des Sendlinger Bezirksausschusses eine menschen- und quartiersfreundliche Umsetzung der Interimslösung steuern.

Mit freundlichen Grüßen



Markus S. Lutz  
Vorsitzender des Sendlinger Bezirksausschusses

Bürgerversammlung des 6. Stadtbezirkes am 26. 10. 2017

Bitte diesen Wortmeldebogen vollständig und gut leserlich ausfüllen!

Anfrage (keine Abstimmung; Sie erhalten eine Antwort von den anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landeshauptstadt München während der Bürgerversammlung oder, falls nicht möglich, eine Antwort des Oberbürgermeisters / der Verwaltung)

Antrag (Abstimmung am Ende der Bürgerversammlung; bei Zustimmung Prüfung durch die Stadtverwaltung und Behandlung im Stadtrat / Bezirksausschuss)

Ich möchte meinen Beitrag selbst vortragen  / vortragen lassen .

Betreff (bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen und den Betreff auf der Rückseite wiederholen)

Kein Gastzug nach Jendling (Gründer-Touristen)

Persönliche Angaben (bitte Druckbuchstaben)

Name:  Vorname:

Straße, Nr.:  PLZ:

Staatsangehörigkeit: deutsch Telefon / E-Mail (freiwillig):

Ich bin damit einverstanden, dass die Landeshauptstadt München meinen umseitigen Antrag einschließlich evtl. beigefügter Unterlagen im Internet ohne Nennung meines Namens und sonstiger persönlichen Angaben veröffentlicht. Ich sichere zu, dass ich hinsichtlich der von mir zur Verfügung gestellten Unterlagen Inhaber aller erforderlichen Rechte bin und dass durch die Veröffentlichung dieser Unterlagen durch die Landeshauptstadt München keine gesetzlichen Vorschriften oder Rechte Dritter verletzt werden.

Unterschrift

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

Ja  Nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

Ja  Nein

Sind Sie Vertreter/-in einer Einrichtung im Stadtbezirk?

Ja  Nein  Welche:

Bitte beachten Sie beim Ausfüllen des Wortmeldebogens die nachfolgenden Hinweise:

Antrag oder Anfrage?

Bitte überlegen Sie, ob Ihr Anliegen statt mittels eines formellen Antrags an die Bürgerversammlung nicht auch durch eine - in der Behandlung weniger zeitaufwändige und kostengünstigere - Anfrage eingebracht werden kann.

Persönliche Wortmeldung?

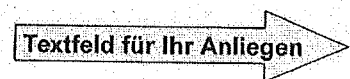
Möchten Sie sich nicht selbst zu Wort melden, wird lediglich eine Zusammenfassung Ihres Antrages / Ihrer Anfrage unter Nennung Ihres Namens verlesen.

Anlagen?

Wenn Sie einen Anhang zu Ihrem Antrag / Ihrer Anfrage mitgebracht haben, fügen Sie diesen bitte bei.

Rechtliche Vertretung?

Das Recht auf Mitberatung in der Bürgerversammlung kann nur persönlich ausgeübt werden. Sie können sich daher nicht rechtlich vertreten lassen.



Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Kein Garteigenzug nach Sendling (Gründe u. Forderungen)

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) oder Anfrage:

↘ Anhang 1

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

63541

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

## **Antrag: Kein Gasteigumzug nach Sendling (Gründe und Forderungen)**

als Anwohner des Geländes Hans-Preißingerstraße 8 möchte ich hiermit beantragen, dass die Bürgerversammlung beschließt, den geplanten Umzug des Gasteigs nach Sendling, vorgesehen von 2020 bis voraussichtlich 2027, abzulehnen.

Alle Parteien des BA - außer den Grünen, die das Vorhaben schon in der BA-Sitzung vom 5.10.2017 ablehnten- werden aufgefordert, sich diesem Votum anzuschließen, sofern die unten aufgeführten Gründe, Argumente oder Sachverhalte nicht geklärt oder beseitigt sind. Der Stadtrat Münchens soll in seiner Sitzung vom 23. November auf Grundlage der vorliegenden und unzureichenden Machbarkeitsstudie dem Umzugsvorhaben des Gasteigs nicht zustimmen.

Die Gründe:

- 1. Drohendes Verkehrs- und Parkchaos durch den Umzug:** die Machbarkeitsstudie, die Gasteigchef Max Wagner in der BA-Sitzung Sendling am 5.10. vorstellte, legt kein schlüssiges Parkmanagement- und Verkehrskonzept vor. Es stehen für die Gäste von Philharmonie, VHS, Hochschule für Musik und Volkshochschule zu wenige Parkplätze auf dem Gelände zur Verfügung. Eine geplante Einrichtung von Parkplätzen auf dem Gelände der Großmarkthalle ist fraglich und noch nicht sicher. Auch eine höhere Taktung der U3 und der beiden Buslinien, die das Gelände anfahren (wobei eine Linie dort gar nicht hält!), steht noch nicht fest. Grundsätzlich droht durch den geplanten Umzug ein wesentlich höheres Verkehrsaufkommen, das jetzt schon durch Flaucherbesucher (im Sommer), Großmarkthalle und den Zoo in Thalkirchen sowie den angrenzenden mittleren Ring sehr belastend ist.
- 2. Keine Vertreibung der Mieter auf dem Gelände:** Die über 70 Mieter und über 500 Arbeitenden auf dem Gelände (Kleingewerbe und Künstler) dürfen nicht (ersatzlos) vertrieben werden. Es muss zuerst ein Konzept für deren Verbleib, wie in der Studie von Clemens Bachmann aus dem Quartier HP8 vorgeschlagen, das auch den Gasteig miteinbezieht, fest stehen oder den Mietern ein vollständiger Ersatz der Räumlichkeiten zugesprochen werden. München kann und sollte sich den Verlust eines weiteren kleingewerblichen Kreativquartiers, wie das HP8, nicht leisten!
- 3. Drohende Kostenexplosion durch die Asbestverseuchung der Gebäude und Schadstoffkontamination des Geländes:** Das vorgesehene Gelände an der HP8 ist unter dem Parkplatz, auf dem die neue Holzhalle der Philharmonie stehen soll, Schadstoff kontaminiert. Die bestehenden Gebäude sind z.T. Asbest verseucht. Der geplante Umzug bedingt also unabwägbare Kosten, die erst geprüft werden müssen.
- 4. Hände weg vom Flaucher:** Durch eventuelle Stege, die die vorgelegte Machbarkeitsstudie der Gasteig GmbH erwägt, ist der Flaucher als Erholungsgebiet bedroht. Der geplante Umbau des Geländes gefährdet auch die Baumallee zur Schäfflarnstraße und die Grünstreifen und bestehenden Baumbestände zur Hans-Preißingerstraße. Es muss sichergestellt sein, dass keine Grünanlagen und der Flaucher bei einem eventuellen Umzug in Mitleidenschaft gezogen werden.



1784

Anlage 5

Bürgerversammlung des 6. Stadtbezirkes am 26. 10. 2017

Bitte diesen Wortmeldebogen vollständig und gut leserlich ausfüllen!

Anfrage (keine Abstimmung; Sie erhalten eine Antwort von den anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landeshauptstadt München während der Bürgerversammlung oder, falls nicht möglich, eine Antwort des Oberbürgermeisters / der Verwaltung)

Antrag (Abstimmung am Ende der Bürgerversammlung; bei Zustimmung Prüfung durch die Stadtverwaltung und Behandlung im Stadtrat / Bezirksausschuss)

Ich möchte meinen Beitrag selbst vortragen  / vortragen lassen .

Betreff (bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen und den Betreff auf der Rückseite wiederholen)

Interimsnutzung des Geländes der Hans-Preißinger-Str. 8 für 5 Jahre Gasteig:  
Was passiert nach der Zwischennutzung des Gasteigs?

Persönliche Angaben (bitte Druckbuchstaben)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Straße, Nr.: \_\_\_\_\_ PLZ: 80357

Staatsangehörigkeit: Deutsch Telefon / E-Mail (freiwillig): \_\_\_\_\_

Ich bin damit einverstanden, dass die Landeshauptstadt München meinen umseitigen Antrag einschließlich evtl. beigefügter Unterlagen im Internet ohne Nennung meines Namens und sonstiger persönlichen Angaben veröffentlicht. Ich sichere zu, dass ich hinsichtlich der von mir zur Verfügung gestellten Unterlagen Inhaber aller erforderlichen Rechte bin und dass durch die Veröffentlichung dieser Unterlagen durch die Landeshauptstadt München keine gesetzlichen Vorschriften oder Rechte Dritter verletzt werden.

Unterschrift

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

Ja  Nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

Ja  Nein

Sind Sie Vertreter/-in einer Einrichtung im Stadtbezirk?

Ja  Nein

Welche: Mosiospiel o. U., Bereichsberatung

Bitte beachten Sie beim Ausfüllen des Wortmeldebogens die nachfolgenden Hinweise:

Antrag oder Anfrage?

Bitte überlegen Sie, ob Ihr Anliegen statt mittels eines formellen Antrags an die Bürgerversammlung nicht auch durch eine - in der Behandlung weniger zeitaufwändige und kostengünstigere - Anfrage eingebracht werden kann.

Persönliche Wortmeldung?

Möchten Sie sich nicht selbst zu Wort melden, wird lediglich eine Zusammenfassung Ihres Antrages / Ihrer Anfrage unter Nennung Ihres Namens verlesen.

Anlagen?

Wenn Sie einen Anhang zu Ihrem Antrag / Ihrer Anfrage mitgebracht haben, fügen Sie diesen bitte bei.

Rechtliche Vertretung?

Das Recht auf Mitberatung in der Bürgerversammlung kann nur persönlich ausgeübt werden. Sie können sich daher nicht rechtlich vertreten lassen.

Textfeld für Ihr Anliegen

7

**Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):**

**Interimsnutzung des Geländes der Hans-Preißinger-Str. 8 für 5 Jahre Gasteig:  
Was passiert nach der Zwischennutzung des Gasteigs?**

**Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) oder Anfrage:**

**Interimsnutzung des Geländes der Hans-Preißinger-Str. 8 für 5 Jahre Gasteig:  
Prüfung einer langfristigen gemeinsamen Mischnutzung der auf dem Gelände vorhandenen sozialen Einrichtungen, Kreativwirtschaft und Handwerksfirmen und späterer Wohnbebauung.  
Zentrale Frage: Was passiert nach der Zwischennutzung des Gasteigs?**

**Antrag:**

Ich beantrage zu überprüfen ob - über die Zeit einer möglichen gemeinsamen Nutzung von Gasteig und den bisherigen Nutzern hinaus - eine langfristige Mischnutzung von bezahlbarem Wohnungsbau zusammen mit vorhandenen sozialen Einrichtungen, Kreativwirtschaft und Handwerksbetrieben auf dem Gelände der Hans-Preißinger-Str. 8 möglich ist.

**Begründung:**

Der Verein MobilSpiel ist seit 1979 Partner des Stadtjugendamts München. Wir unterstützen ca. 2500 soziale Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit in München bei Kinder- und Stadtfestivals mit Spielgeräten und Spielaktionen. Unser Sitz ist in der Hans-Preißinger-Str.8.  
Wir haben ca. 18 verschiedene große aufblasbare Spielgeräte wie z.B. Hupfburgen, Riesenkicker, Kletterturm, zahlreiche Infrastrukturmaterialien und Kleinspielgeräte.  
Wir haben 18 bunte Bauwägen der Münchner Spielkistl, die im Rahmen von wechselnden spielpädagogischen Schwerpunkten, immer wieder mit neuen Spielen befüllt werden und mit einem Traktor zum Veranstaltungsort transportiert werden. Zusätzlich verwalten wir 3 Geschirrmobile vom Abfallwirtschaftsbetrieb München für die umweltfreundliche Versorgung von Mehrweggeschirr statt Plastikgeschirr auf öffentlichen Veranstaltungen. In unserer Halle werden unsere Hupfburgen und Spielkistl nach und vor den Einsätzen gewartet. Mehrere Hupfburgen müssen oft gleichzeitig zur Trocknung in der Halle aufgestellt werden. Eine Hupfburg braucht Fläche und Höhe.  
Unser größtes Problem ist. Wir sind auf eine zentrale Lage angewiesen.  
Im Sommer beliefen wir an einem Wochenende 20 bis 30 öffentliche Veranstaltungen und Kinderfeste von sozialen Einrichtungen in München, wie z.B. Kindergärten, Sportvereine, Kirchen, Schulen und viele andere. Zusätzlich kommen viele dieser Veranstalter zu uns und holen Spielgeräte ab.  
Große Hallen mit viel Außenstellfläche in zentraler Lage werden in München immer weniger. Eine Halle am Stadtrand würde unsere Logistik gefährden und erfordert deutlich mehr Personal und Fahrzeuge. Seit 40 Jahren zieht MobilSpiel nun um, da unsere Hallen immer wieder abgerissen wurden. MobilSpiel ist für die Stadt der zentrale Versorger für soziale Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit mit Spielgeräten, ähnlich der Großmarkthalle für die Grundversorgung der Münchner Bürger.  
Der Standort Sendling und die Anbindung an den Mittleren Ring hat sich für uns als ideal erwiesen. MobilSpiel ist seit fast 40 Jahren Teil der Stadt und möchte den Lebensraum der Münchner Bürger und Kinder auch weiterhin aktiv mitgestalten.  
Durch die geplante Zwischennutzung des Gasteigs ergibt sich für uns die Frage: Ist es möglich zuerst eine gemeinsame Nutzung von Gasteig und den momentanen Nutzern zu realisieren und darüber hinaus eine gemeinsame langfristige Lösung anzustreben?  
Ist es nicht denkbar sozial gerechte Visionen zu entwickeln?  
In wie weit ist es machbar auf dem Gelände nach der gemeinsamen Interimsnutzung eine Mischnutzung zu realisieren? – Mit bezahlbarem Wohnraum für Münchner Bürger und Familien, gemischt mit sozialen Einrichtungen, zusammen mit Kreativwirtschaft, bodenständigem Handwerk und MobilSpiel e.V. als Versorger von Spielgeräten, Spielaktionen und Infrastruktur für alle sozialen Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit in München.  
Ich finde man sollte Visionen haben. Manchmal lohnt es sich den Blick noch weiter in die Zukunft zu lenken um die Stadt München für Münchner lebenswert zu gestalten. Bezahlbarer Wohnraum an der schönsten und grünsten Stelle in Sendling für Münchner Familien und Kinder kombiniert mit einer bereits verwurzelten gesund gewachsenen Struktur von Sozialem, Kreativem und Handwerk.

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten

Bürgerversammlung des 6. Stadtbezirkes am 26. 10. 2017

Bitte diesen Wortmeldebogen vollständig und gut leserlich ausfüllen!

Anfrage (keine Abstimmung; Sie erhalten eine Antwort von den anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landeshauptstadt München während der Bürgerversammlung oder, falls nicht möglich, eine Antwort des Oberbürgermeisters / der Verwaltung)

Antrag (Abstimmung am Ende der Bürgerversammlung; bei Zustimmung Prüfung durch die Stadtverwaltung und Behandlung im Stadtrat / Bezirksausschuss)

Ich möchte meinen Beitrag selbst vortragen  / vortragen lassen .

Betreff (bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen und den Betreff auf der Rückseite wiederholen)

*Interimsnutzung von Sendlings Kreativquartier für geplante  
Muss der gesamte Baubestand auf das Gelände, 25 Jahre*

Persönliche Angaben (bitte Druckbuchstaben)

Name:  Vorname:

Straße, Nr.:  PLZ: 81379 München

Staatsangehörigkeit: Deutsch Telefon / E-Mail (freiwillig):

Ich bin damit einverstanden, dass die Landeshauptstadt München meinen umseitigen Antrag einschließlich evtl. beigefügter Unterlagen im Internet ohne Nennung meines Namens und sonstiger persönlichen Angaben veröffentlicht. Ich sichere zu, dass ich hinsichtlich der von mir zur Verfügung gestellten Unterlagen Inhaber aller erforderlichen Rechte bin und dass durch die Veröffentlichung dieser Unterlagen durch die Landeshauptstadt München keine gesetzlichen Vorschriften oder Rechte Dritter verletzt werden.

Unterschrift \_\_\_\_\_

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

Ja  Nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

Ja  Nein

Sind Sie Vertreter/-in einer Einrichtung im Stadtbezirk?

Ja  Nein  Welche:

Bitte beachten Sie beim Ausfüllen des Wortmeldebogens die nachfolgenden Hinweise:

**Antrag oder Anfrage?**

Bitte überlegen Sie, ob Ihr Anliegen statt mittels eines formellen Antrags an die Bürgerversammlung nicht auch durch eine - in der Behandlung weniger zeitaufwändige und kostengünstigere - Anfrage eingebracht werden kann.

**Persönliche Wortmeldung?**

Möchten Sie sich nicht selbst zu Wort melden, wird lediglich eine Zusammenfassung Ihres Antrages / Ihrer Anfrage unter Nennung Ihres Namens verlesen.

**Anlagen?**

Wenn Sie einen Anhang zu Ihrem Antrag / Ihrer Anfrage mitgebracht haben, fügen Sie diesen bitte bei.

**Rechtliche Vertretung?**

Das Recht auf Mitberatung in der Bürgerversammlung kann nur persönlich ausgeübt werden. Sie können sich daher nicht rechtlich vertreten lassen.

Textfeld für Ihr Anliegen 

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

siehe Beiblatt. Muss der gesamte Grastieg  
auf das Gelände  
Hans - Preißinger - Straße

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) oder Anfrage:

Ich beantrage daß die Stadt-  
verwaltung prüft ob  
die Stadtbibliothek und die  
Münchner Volkshochschule  
während der Interimszeit  
sinnvoller an anderen Orten  
in München untergebracht  
werden können.

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

**Betreff:**

**Interimsnutzung von Sendlings Kreativquartier für geplante fünf Jahre Gasteig:  
Muss der gesamte Gasteig auf das Gelände?**

**Antrag:**

Ich beantrage die Prüfung, ob Stadtbibliothek und Münchner Volkshochschule während der Interimszeit sinnvoller an anderen Orten in München untergebracht werden können.

**Begründung:**

Die nur kurze Zwischennutzung des Geländes HP8 durch den Gasteig mit den Münchner Philharmonikern, der Münchner Stadtbibliothek, der Münchner Volkshochschule, der Hochschule für Musik, der notwendigen notwendigen Gastronomie und der kompletten Verwaltung der Gasteig GmbH wird nicht nur das Gelände (HP8) extrem verändern und gewachsene Strukturen unumkehrbar vernichten, sondern auch Auswirkungen auf die Stadtviertel Sendling und Thalkirchen haben.

Sowohl für die Anwohner des Viertels als auch für die jetzigen Nutzer des Geländes wären die Veränderungen etwas weniger dramatisch, wenn nicht der gesamte Gasteig auf dem Gelände der Hans-Preißinger-Straße 8 untergebracht werden würde. So könnten zum Beispiel die Stadtbibliothek und die Münchner Volkshochschule an verkehrsgünstiger gelegenen Orten untergebracht werden. Für die BesucherInnen dieser Institutionen und die Anwohner wäre das sicher eine echte Erleichterung.

Eine zentrale Unterbringung im Stadtgefüge ist im Interesse der Mitarbeiter und der Nutzer der Institutionen. Sie würde gleichzeitig erlauben, dass ein großer Teil der jetzigen Mieter bleiben könnte.

Hiermit bitte ich die Bürgerversammlung um die Unterstützung meines Antrags.



Nr. 1786

Anlage 7

Bürgerversammlung des 6. Stadtbezirkes am 26. 10. 2017

Bitte diesen Wortmeldebogen vollständig und gut leserlich ausfüllen!

**Anfrage** (keine Abstimmung; Sie erhalten eine Antwort von den anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landeshauptstadt München während der Bürgerversammlung oder, falls nicht möglich, eine Antwort des Oberbürgermeisters / der Verwaltung)

**Antrag** (Abstimmung am Ende der Bürgerversammlung; bei Zustimmung Prüfung durch die Stadtverwaltung und Behandlung im Stadtrat / Bezirksausschuss)

Ich möchte meinen Beitrag **selbst vortragen**  / vortragen lassen .

**Betreff** (bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen und den Betreff auf der Rückseite wiederholen)

Interimsnutzung von Sendlings Kreativquartier für geplante fünf Jahre Gasteig:  
Alternativvorschlag vom Architekturbüro CBA, Clemens Bachmann

**Persönliche Angaben** (bitte Druckbuchstaben)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Straße, Nr.: \_\_\_\_\_ PLZ: \_\_\_\_\_

Staatsangehörigkeit: DE Telefon / E-Mail (freiwillig): \_\_\_\_\_

Ich bin damit einverstanden, dass die Landeshauptstadt München meinen umseitigen Antrag einschließlich evtl. beigefügter Unterlagen im Internet ohne Nennung meines Namens und sonstiger persönlichen Angaben veröffentlicht. Ich sichere zu, dass ich hinsichtlich der von mir zur Verfügung gestellten Unterlagen Inhaber aller erforderlichen Rechte bin und dass durch die Veröffentlichung dieser Unterlagen durch die Landeshauptstadt München keine gesetzlichen Vorschriften oder Rechte Dritter verletzt werden.

Unterschrift \_\_\_\_\_

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

Ja  Nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

Ja  Nein

Sind Sie Vertreter/-in einer Einrichtung im Stadtbezirk?

Ja  Nein  Welche: \_\_\_\_\_

Bitte beachten Sie beim Ausfüllen des Wortmeldebogens die nachfolgenden Hinweise:

**Antrag oder Anfrage?**

Bitte überlegen Sie, ob Ihr Anliegen statt mittels eines förmlichen Antrags an die Bürgerversammlung nicht auch durch eine - in der Behandlung weniger zeitaufwändige und kostengünstigere - Anfrage eingebracht werden kann.

**Persönliche Wortmeldung?**


Möchten Sie sich nicht selbst zu Wort melden, wird lediglich eine Zusammenfassung Ihres Antrages / Ihrer Anfrage unter Nennung Ihres Namens verlesen.

**Anlagen?**

Wenn Sie einen Anhang zu Ihrem Antrag / Ihrer Anfrage mitgebracht haben, fügen Sie diesen bitte bei.

**Rechtliche Vertretung?**

Das Recht auf Mitberatung in der Bürgerversammlung kann nur persönlich ausgeübt werden. Sie können sich daher nicht rechtlich vertreten lassen.

Textfeld für Ihr Anliegen 

# Bürgerversammlung des 6. Stadtbezirkes am 26. 10. 2017

**Betreff** (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Interimsnutzung von Sendlings Kreativquartier für geplante fünf Jahre Gasteig:  
Alternativvorschlag vom Architekturbüro CBA, Clemens Bachmann

**Antrag** (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

## Antrag:

Ich beantrage, dass die architektonische Ideenskizze des Architekturbüros CBA Clemens Bachmann ernsthaft geprüft und unter Einbeziehung der zuständigen Stellen auf deren Machbarkeit untersucht wird.

Dieser Vorschlag sieht eine **gemeinsame Nutzung** des Geländes an der Hans-Preißinger-Str. 8 (HP8) durch den Gasteig und die bisherigen Mieter vor.

## Begründung:

Clemens Bachmann (CBA – Clemens Bachmann Architekten) hat auf eigene Kosten eine Ideenskizze ausgearbeitet, die beim Bezirksausschuss am 16. Oktober vorgestellt wurde. Dieser architektonische Denkanstoß zeigt, dass eine nachhaltige, gemeinsame Nutzung des Geländes durch den Gasteig und die bisherige Mieter möglich ist. So eine Option wurde bisher nicht ernsthaft diskutiert.

Dieses Konzept sieht vor, dass ein Konzertsaal neu gebaut wird und ein Großteil des Gasteigs in modularen Containergebäuden auf dem Gelände unterkommt.

Dieser Vorschlag hat folgende Vorteile:

1. Die Modulbauweise erlaubt eine optimale Ausnutzung der Flächen, weil sie bedarfsgerecht geplant und zusammengestellt werden können.
2. Die Vorfabrikation der Module ermöglicht eine kürzere Bauzeit vor Ort.
3. Hohe Kostensicherheit, da nicht im Bestand umgebaut und saniert, sondern wie bei einem Neubau kalkuliert wird.
4. Die meisten bisherigen Mieter können bleiben. Die existenzielle Bedrohung der Mieter durch die geplante 5-jährige Interimsnutzung wäre damit vom Tisch.
5. Die Module können nach der Beendigung der Interimszeit für andere Zwecke wiederverwendet werden.
6. Die Kosten wären klar kalkulierbar.

Hiermit bitte ich die Bürgerversammlung um die Unterstützung meines Antrags.

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

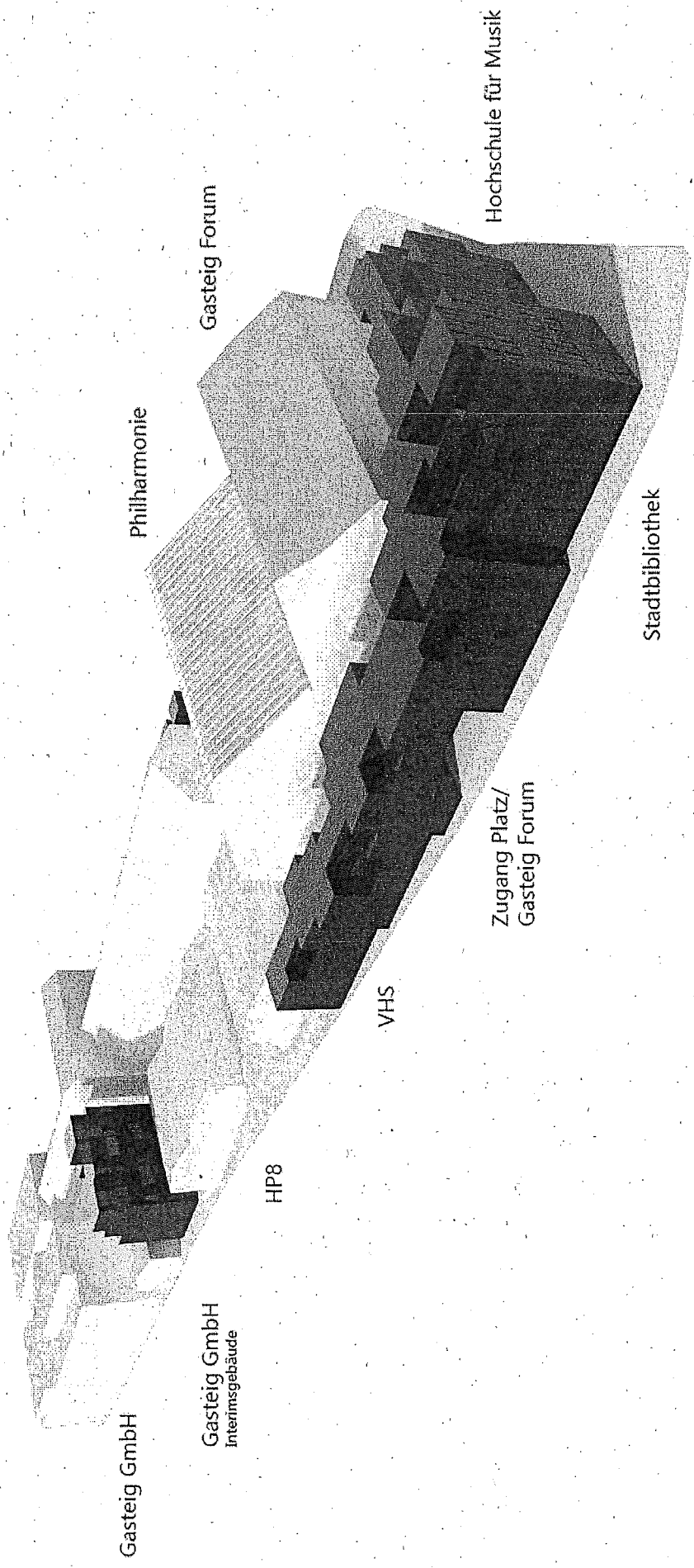
ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten

# Quartier Gasteig / HP8





Gasteig GmbH

Gasteig GmbH  
Interimsgebäude

HP8

Philharmonie

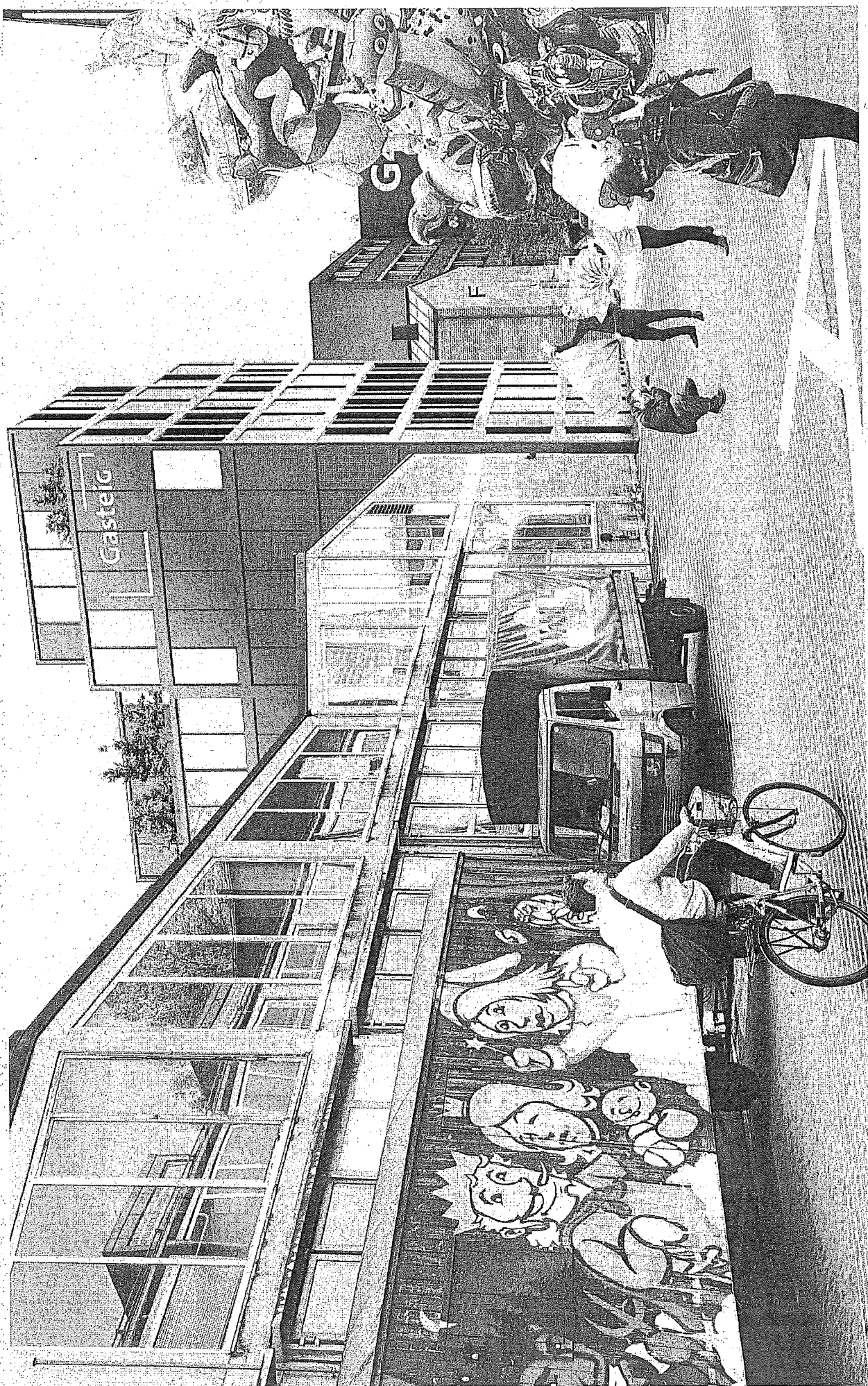
Gasteig Forum

VHS

Zugang Platz/  
Gasteig Forum

Hochschule für Musik

Stadtbibliothek



Quartier Gasteig / HP8

**CBA**  
Clemens Bachmann Architekten



Quartier **Gasteig / HP8**

**CBA**  
Clemens Bachmann Architekten



Nr. 1788 Anlage 8

**Bürgerversammlung des 6. Stadtbezirkes am 26. 10. 2017**

Bitte diesen Wortmeldebogen vollständig und gut leserlich ausfüllen!

**Anfrage** (keine Abstimmung; Sie erhalten eine Antwort von den anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landeshauptstadt München während der Bürgerversammlung oder, falls nicht möglich, eine Antwort des Oberbürgermeisters / der Verwaltung)

**Antrag** (Abstimmung am Ende der Bürgerversammlung; bei Zustimmung Prüfung durch die Stadtverwaltung und Behandlung im Stadtrat / Bezirksausschuss)

Ich möchte meinen Beitrag **selbst vortragen**  / **vortragen lassen** .

**Betreff** (bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen und den Betreff auf der Rückseite wiederholen)

Interimsnutzung von Sendlings Kreativquartier für geplante fünf Jahre Gasteig:  
Gesamtkosten der Interimsnutzung des Gasteigs für uns Steuerzahler

**Persönliche Angaben** (bitte Druckbuchstaben)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Straße, Nr.: \_\_\_\_\_ PLZ: \_\_\_\_\_

Staatsangehörigkeit: D Telefon / E-Mail (freiwillig): \_\_\_\_\_

Ich bin damit einverstanden, dass die Landeshauptstadt München meinen umseitigen Antrag einschließlich evtl. beigefügter Unterlagen im Internet ohne Nennung meines Namens und sonstiger persönlichen Angaben veröffentlicht. Ich sichere zu, dass ich hinsichtlich der von mir zur Verfügung gestellten Unterlagen Inhaber aller erforderlichen Rechte bin und dass durch die Veröffentlichung dieser Unterlagen durch die Landeshauptstadt München keine gesetzlichen Vorschriften oder Rechte Dritter verletzt werden.

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

Ja  Nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

Ja  Nein

Sind Sie Vertreter/-in einer Einrichtung im Stadtbezirk?

Ja  Nein  Welche: \_\_\_\_\_

Bitte beachten Sie beim Ausfüllen des Wortmeldebogens die nachfolgenden Hinweise:

**Antrag oder Anfrage?**

Bitte überlegen Sie, ob Ihr Anliegen statt mittels eines formellen Antrags an die Bürgerversammlung nicht auch durch eine - in der Behandlung weniger zeitaufwändige und kostengünstigere - Anfrage eingebracht werden kann.

**Persönliche Wortmeldung?**

Möchten Sie sich nicht selbst zu Wort melden, wird lediglich eine Zusammenfassung Ihres Antrages / Ihrer Anfrage unter Nennung Ihres Namens verlesen.

**Anlagen?**

Wenn Sie einen Anhang zu Ihrem Antrag / Ihrer Anfrage mitgebracht haben, fügen Sie diesen bitte bei.

**Rechtliche Vertretung?**

Das Recht auf Mitberatung in der Bürgerversammlung kann nur persönlich ausgeübt werden. Sie können sich daher nicht rechtlich vertreten lassen.

Textfeld für Ihr Anliegen

**Betreff** (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Interimsnutzung von Sendlings Kreativquartier für geplante fünf Jahre Gasteig:  
Gesamtkosten der Interimsnutzung des Gasteigs für uns Steuerzahler

**Antrag** (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

**Antrag:**

Gegen eine mögliche Verschwendung von Steuergeldern beantrage ich, dass der Stadtrat und der Bezirksausschuss Sendling vor dem Stadtratsbeschluss am 23. November von der Gasteig GmbH eine verbindliche Kostenschätzung für die fünfjährige Interimsnutzung erhalten. Diese sollen veröffentlicht werden. Die Kostenaufstellung soll neben den Kosten für Umzug, Umbau, Sanierung auf dem HP8-Gelände auch die Sekundärkosten wie Entsorgung der Altlasten bei Asbestentsorgung und ggf. Bodensanierung, Neubebauung, ein Verkehrskonzept – öffentlich wie auch den Individualverkehr betreffend – ein Parkraumkonzept und den angedachten Bau eines Parkhauses beinhalten.

**Begründung:**

Die Kostenexplosion bei öffentlichen Bauten ist allseits bekannt.

Die Hamburger Elbphilharmonie sollte ursprünglich 186 Millionen Euro kosten, am Ende waren es fast 800 Millionen Euro.

Die Sanierung des Münchner Gärtnerplatztheaters sollte ursprünglich 40 Millionen kosten, am Ende kostete sie uns Steuerzahler 121 Millionen Euro.

Die Sanierung des Gasteigs wurde je nach Variante auf bis zu 500 Millionen Euro geschätzt, die Interimslösung zunächst auf 30 Millionen Euro. Nach seriösen Schätzungen ist mit enormen Steigerungen zu rechnen, zumal alleine die neue Konzerthalle für die Philharmoniker ca. 30 Millionen Euro kostet.

Wir haben bisher seriös mit bis zu 80 Millionen Euro gerechnet. Mittlerweile sind 120 Millionen Euro im Gespräch.

Kosten für eine nachhaltige Verkehrsplanung und das geplante Parkhaus auf dem Großmarktgelände sind hier nicht mit eingerechnet.

Als Steuerzahlerin möchte ich wissen, welche Gesamtkosten auf die Bürger dieser Stadt für die geplante fünfjährige Interimsnutzung des Gasteigs zukommen.

Hiermit bitte ich die Bürgerversammlung um die Unterstützung meines Antrags.

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten 

No. 1781

Anlage 3

# Bürgerversammlung des 6. Stadtbezirkes am 26. 10. 2017

Bitte diesen Wortmeldebogen vollständig und gut leserlich ausfüllen!

**Anfrage** (keine Abstimmung; Sie erhalten eine Antwort von den anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landeshauptstadt München während der Bürgerversammlung oder, falls nicht möglich, eine Antwort des Oberbürgermeisters / der Verwaltung)

**Antrag** (Abstimmung am Ende der Bürgerversammlung; bei Zustimmung Prüfung durch die Stadtverwaltung und Behandlung im Stadtrat / Bezirksausschuss)

Ich möchte meinen Beitrag **selbst vortragen**  / **vortragen lassen** .

**Betreff (bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen und den Betreff auf der Rückseite wiederholen)**

Interimsnutzung von Sendlings Kreativquartier für geplante fünf Jahre Gasteig:  
Gentrifizierung eines weiteren Münchner Stadtviertels

### Persönliche Angaben (bitte Druckbuchstaben)

Name:  Vorname:

Straße, Nr.:  PLZ:

Staatsangehörigkeit:  Telefon / E-Mail (freiwillig):

Ich bin damit einverstanden, dass die Landeshauptstadt München meinen umseitigen Antrag einschließlich evtl. beigefügter Unterlagen im Internet ohne Nennung meines Namens und sonstiger persönlichen Angaben veröffentlicht. Ich sichere zu, dass ich hinsichtlich der von mir zur Verfügung gestellten Unterlagen Inhaber aller erforderlichen Rechte bin und dass durch die Veröffentlichung dieser Unterlagen durch die Landeshauptstadt München keine gesetzlichen Vorschriften oder Rechte Dritter verletzt werden.

Unterschrift

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

Ja  Nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

Ja  Nein

Sind Sie Vertreter/-in einer Einrichtung im Stadtbezirk?

Ja  Nein  Welche:

Bitte beachten Sie beim Ausfüllen des Wortmeldebogens die nachfolgenden Hinweise:

#### Antrag oder Anfrage?

Bitte überlegen Sie, ob Ihr Anliegen statt mittels eines formellen Antrags an die Bürgerversammlung nicht auch durch eine - in der Behandlung weniger zeitaufwändige und kostengünstigere - Anfrage eingebracht werden kann.

#### Persönliche Wortmeldung?


Möchten Sie sich nicht selbst zu Wort melden, wird lediglich eine Zusammenfassung Ihres Antrages / Ihrer Anfrage unter Nennung Ihres Namens verlesen.

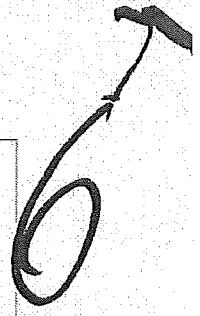
#### Anlagen?

Wenn Sie einen Anhang zu Ihrem Antrag / Ihrer Anfrage mitgebracht haben, fügen Sie diesen bitte bei.

#### Rechtliche Vertretung?

Das Recht auf Mitberatung in der Bürgerversammlung kann nur persönlich ausgeübt werden. Sie können sich daher nicht rechtlich vertreten lassen.

Textfeld für Ihr Anliegen 



**Betreff** (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Interimsnutzung von Sendlings Kreativquartier für geplante fünf Jahre Gasteig;  
Gentrifizierung eines weiteren Münchner Stadtviertels

**Antrag** (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

**Antrag:**

Ich beantrage die Prüfung, inwieweit sich Sendling – im Speziellen das Brudermühlviertel – durch eine kurzfristige Ansiedlung des Gasteigs langfristig verändern wird. Die Ergebnisse müssen Grundlage einer Stadtratsentscheidung zur Interimsnutzung des Gasteigs sein.

**Begründung:**

Der Gasteig möchte für nur fünf Jahre nach Sendling. In diesen fünf Jahren wird das Viertel nachhaltig verändert.

Nicht nur, dass die gewachsene Struktur von zahlreichen Künstlern, Kreativen, Handwerkern und Gewerbetreibenden unwiederbringlich zerstört wird – die Hochkultur wird zwangsläufig auch Auswirkungen auf die bestehenden Strukturen im Viertel haben. Das Viertel wurde in den letzten Jahren extrem verdichtet, die Mieten sind bereits spürbar gestiegen und werden weiter steigen. Parkplätze werden noch knapper. Die Gastronomie des Viertels wird sich verändern, wenn die Hochkultur hier einzieht.

Und dann?

Der Gasteig zieht nach geplanten fünf Jahren wieder zurück in die Rosenheimer Straße. Die Veränderungen in Sendling aber werden dauerhaft und irreversibel sein (Gentrifizierung, Mietsteigerungen, Vertreibung des Handwerks aus der Stadt)- und all das nur wegen einer teuren Zwischennutzung. Wollen wir das?

Hiermit bitte ich die Bürgerversammlung um die Unterstützung meines Antrags.

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten 



No. 1782

Anlage 10

5

Bürgerversammlung des **6.** Stadtbezirkes am **26.** **10.** **2017**

Bitte diesen Wortmeldebogen vollständig und gut leserlich ausfüllen!

**Anfrage** (keine Abstimmung; Sie erhalten eine Antwort von den anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landeshauptstadt München während der Bürgerversammlung oder, falls nicht möglich, eine Antwort des Oberbürgermeisters / der Verwaltung)

**Antrag** (Abstimmung am Ende der Bürgerversammlung; bei Zustimmung Prüfung durch die Stadtverwaltung und Behandlung im Stadtrat / Bezirksausschuss)

Ich möchte meinen Beitrag **selbst vortragen**  / **vortragen lassen** .

**Betreff** (bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen und den Betreff auf der Rückseite wiederholen)

Interimsnutzung von Sendlings Kreativquartier für geplante fünf Jahre Gastelg:  
Verkehrskonzept

**Persönliche Angaben** (bitte Druckbuchstaben)

Name:  Vorname:

Straße, Nr.:  PLZ:

Staatsangehörigkeit:  Telefon / E-Mail (freiwillig):

Ich bin damit einverstanden, dass die Landeshauptstadt München meinen umseitigen Antrag einschließlich evtl. beigefügter Unterlagen im Internet ohne Nennung meines Namens und sonstiger persönlichen Angaben veröffentlicht. Ich sichere zu, dass ich hinsichtlich der von mir zur Verfügung gestellten Unterlagen Inhaber aller erforderlichen Rechte bin und dass durch die Veröffentlichung dieser Unterlagen durch die Landeshauptstadt München keine gesetzlichen Vorschriften oder Rechte Dritter verletzt werden.

Unterschrift \_\_\_\_\_

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

Ja  Nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

Ja  Nein  FOTOGRAF, FREIBERUFLICH HP8

Sind Sie Vertreter/-in einer Einrichtung im Stadtbezirk?

Ja  Nein  Welche:

Bitte beachten Sie beim Ausfüllen des Wortmeldebogens die nachfolgenden Hinweise:

**Antrag oder Anfrage?**

Bitte überlegen Sie, ob Ihr Anliegen statt mittels eines formellen Antrags an die Bürgerversammlung nicht auch durch eine - in der Behandlung weniger zeitaufwändige und kostengünstigere - Anfrage eingebracht werden kann.

**Persönliche Wortmeldung?**

Möchten Sie sich nicht selbst zu Wort melden, wird lediglich eine Zusammenfassung Ihres Antrages / Ihrer Anfrage unter Nennung Ihres Namens verlesen.

**Anlagen?**

Wenn Sie einen Anhang zu Ihrem Antrag / Ihrer Anfrage mitgebracht haben, fügen Sie diesen bitte bei.

**Rechtliche Vertretung?**

Das Recht auf Mitberatung in der Bürgerversammlung kann nur persönlich ausgeübt werden. Sie können sich daher nicht rechtlich vertreten lassen.

Textfeld für Ihr Anliegen



**Betreff** (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Interimsnutzung von Sendlings Kreativquartier für geplante fünf Jahre Gasteig:  
Verkehrskonzept

**Antrag** (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

**Antrag:**

Ich beantrage eine realistische, unabhängige Verkehrsuntersuchung zum erhöhten Verkehrsaufkommen durch die Verlagerung des Gasteigs in das Brudermühlviertel. Mit einfließen müssen realistische, unabhängige Erhebungen bezüglich des Verkehrsaufkommens des jetzigen Gasteigs in der Rosenheimer Straße.

**Begründung:**

Die Kreuzung Brudermühl-Schäftlarnstraße ist bereits eine der am stärksten mit Schadstoffen belasteten Kreuzungen der Stadt München. Stau zu Stoßzeiten ist im Bereich der Brudermühlstraße / mittlerer Ring an der Tagesordnung. Parkplätze im Parklizenzbereich Brudermühlviertel sind knapp und bereits jetzt in den Abendstunden kaum zu finden.

Die Gasteig GmbH schreibt auf Ihrer Webseite:

„Der Gasteig ist Deutschlands größtes und erfolgreichstes Kulturzentrum mit mehr als 1,8 Millionen Besuchern jährlich.“ Die Zahl der Veranstaltungen beträgt laut Webseite „mehr als 1.700 pro Jahr“.

Der jetzige Gasteig ist mit der Stammstrecke und zahlreichen Bus- und Tramlinien optimal ans MVG-Netz angebunden.

Laut Aussage des Geschäftsführers Hr. Wagner, rechnet der Gasteig lediglich mit 200 BesucherInnen, die abends mit dem Auto kommen werden.

Angesichts der viel schlechteren Anbindung des Geländes am Heizkraftwerk (U3 plus 54er Bus) ist diese Zahl absurd.

All die Besucher sowie sämtliche Mitarbeiter/Innen, Künstler der Münchner Philharmoniker, der Münchner Stadtbibliothek, der Münchner Volkshochschule, der Hochschule für Musik, der Verwaltung der Gasteig GmbH führen automatisch zu einer erhöhten Verkehrsbelastung im Viertel. Dabei wurde noch nicht einmal die logistische Versorgung des Geländes mit Veranstaltungstechnik, Tourbussen, Gastronomie etc. berücksichtigt.

Der steigende Individualverkehr, die damit erhöhte Abgasbelastung, der abendliche Parkplatzsuchverkehr im Brudermühlviertel, und damit die Ruhestörung in den Abendstunden für die Sendlinger Anwohner ist vorhersehbar. Das Landschaftsschutzgebiet Isarauen rund um den Flaucher wird noch stärker belastet.

Darum beantrage ich eine realistische und umfassende Verkehrsuntersuchung, die auch die geplanten Maßnahmen auf dem Großmarktgelände und dem Viehhof berücksichtigt. Hiermit bitte ich die Bürgerversammlung um die Unterstützung meines Antrags.

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten

No. 1734

Anlage M 10

Bürgerversammlung des 6. Stadtbezirkes am 26. 10. 2017

Bitte diesen Wortmeldebogen vollständig und gut leserlich ausfüllen!

**Anfrage** (keine Abstimmung; Sie erhalten eine Antwort von den anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landeshauptstadt München während der Bürgerversammlung oder, falls nicht möglich, eine Antwort des Oberbürgermeisters / der Verwaltung)

**Antrag** (Abstimmung am Ende der Bürgerversammlung; bei Zustimmung Prüfung durch die Stadtverwaltung und Behandlung im Stadtrat / Bezirksausschuss)

Ich möchte meinen Beitrag **selbst vortragen**  / vortragen lassen .

**Betreff** (bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen und den Betreff auf der Rückseite wiederholen)

Die Not der Fledermäuse in der HPS

**Persönliche Angaben** (bitte Druckbuchstaben)

Name: [Handwritten] Vorname: [Handwritten]

Straße, Nr.: [Handwritten] PLZ: [Handwritten]

Staatsangehörigkeit: Deutsch Telefon / E-Mail (freiwillig): [Handwritten]

Ich bin damit einverstanden, dass die Landeshauptstadt München meinen umseitigen Antrag einschließlich evtl. beigefügter Unterlagen im Internet ohne Nennung meines Namens und sonstiger persönlichen Angaben veröffentlicht. Ich sichere zu, dass ich hinsichtlich der von mir zur Verfügung gestellten Unterlagen Inhaber aller erforderlichen Rechte bin und dass durch die Veröffentlichung dieser Unterlagen durch die Landeshauptstadt München keine gesetzlichen Vorschriften oder Rechte Dritter verletzt werden.

[Handwritten] Unterschrift

Wohnen Sie im Stadtbezirk?  
 Ja  Nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?  
 Ja  Nein

Sind Sie Vertreter/-in einer Einrichtung im Stadtbezirk?  
 Ja  Nein  Welche: Kunst in Sendling e.V.

Bitte beachten Sie beim Ausfüllen des Wortmeldebogens die nachfolgenden Hinweise:

**Antrag oder Anfrage?**  
 Bitte überlegen Sie, ob Ihr Anliegen statt mittels eines formellen Antrags an die Bürgerversammlung nicht auch durch eine - in der Behandlung weniger zeitaufwändige und kostengünstigere - Anfrage eingebracht werden kann.

**Persönliche Wortmeldung?**  
 Möchten Sie sich nicht selbst zu Wort melden, wird lediglich eine Zusammenfassung Ihres Antrages / Ihrer Anfrage unter Nennung Ihres Namens verlesen.

**Anlagen?**  
 Wenn Sie einen Anhang zu Ihrem Antrag / Ihrer Anfrage mitgebracht haben, fügen Sie diesen bitte bei.

**Rechtliche Vertretung?**  
 Das Recht auf Mitberatung in der Bürgerversammlung kann nur persönlich ausgeübt werden. Sie können sich daher nicht rechtlich vertreten lassen.

Textfeld für Ihr Anliegen

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Die Not der Fledermause in des Aps

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder** Anfrage:

Antrag auf Untersuchung  
des Fledermausbestandes  
und dessen Bedrohung durch  
die Baumaßnahmen des  
Gartens in der  
Hans-Preißinger-Str. 8.

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten 